

# Liezen (AT222)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet NUTS-3-Profil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### WINTERTOURISMUS :: STARKER NÄCHTIGUNGSZUWACHS :: MASCHINENBAU

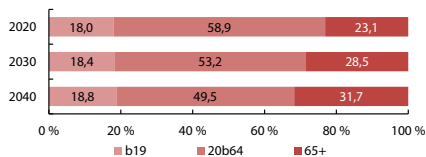


### Bevölkerung

#### Demografie 2020

	AT222	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2020)	79.652	1.246.395	6
Trend Ø2016-2020	-0,1 %	0,3 %	4
Prognose 2020-2030	-3,7 %	1,7 %	4
Bevölkerungsanteil	6,4 %	100,0 %	6
Geburtenquote <sup>2</sup>	8,5	8,8	3
Sterbequote <sup>2</sup>	10,7	10,2	3
Wanderquote <sup>2</sup>	-1,0	4,0	6
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	3.319	16.399	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	13 %	32 %	6
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	179	238	4

#### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



#### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2018

Anteile in %	AT222	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	14,0	15,3	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	46,4	38,7	1
Fachschule ohne Matura	17,1	14,5	3
Matura	12,4	15,0	5
Universität, Akademie, FH	10,0	16,6	3

#### Einkommen 2019

in €	AT222	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.509	2.698	5
Frauen	2.087	2.042	2
Männer	2.886	3.136	5
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.713	1.626	2
20% verdienten mehr als	3.422	4.000	5

- Reihung der 6 NUTS-3-Regionen. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

Quellen: AMS, HVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES.

Stand: April 2021

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

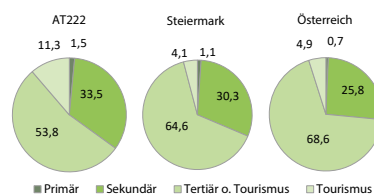


### Arbeit

#### Beschäftigung 2020

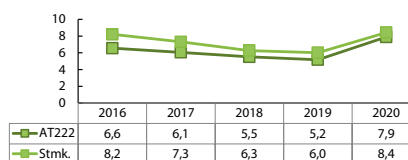
	AT222	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	26.860	510.398	6
Trend 2019-2020	-3,9 %	-1,9 %	6
Trend Frauen 2019-2020	-3,3 %	-1,7 %	6
Trend Männer 2019-2020	-4,4 %	-2,1 %	6
Trend Ø2016-2020	-0,1 %	1,3 %	6
Beschäftigungsanteil	5,3 %	100,0 %	6

#### Beschäftigungsstruktur



#### Arbeitsmarkt 2020

##### Arbeitslosenquote



	AT222	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	7,9 %	8,4 %	2
Arbeitslose	2.737	47.911	1
Frauen	1.367	21.596	1
Männer	1.370	26.315	1
Schulungsteilnehmer	320	6.900	1
Frauen	186	3.784	1
Männer	134	3.116	1
Lehrstellensuchende	31	833	1
Frauen	16	354	1
Männer	15	479	1

#### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	AT222	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	1,1	0,7	5
Pflichtschule	33,6	42,2	1
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,5	36,1	5
Fachschule ohne Matura	5,9	4,6	4
Matura	8,8	9,9	5
Universität, Akademie, FH	3,0	6,4	2

### Wirtschaft

#### Betriebe/Unternehmen 2020

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.654	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.261	19,5 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	329	24,2 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	54	21,9 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	10	34,3 %

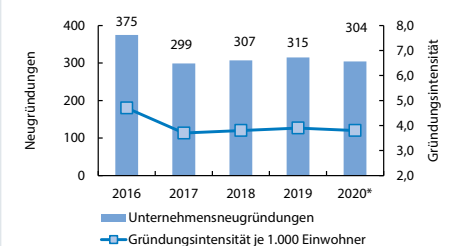
#### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	AT222	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	25,7 %	22,7 %	5
...Maschinenbau	6,1 %	2,8 %	1
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherstellung/Tabakverarb.	4,6 %	2,1 %	1
...Herstellung von Metallerzeugnissen	3,2 %	2,3 %	3
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	5,5 %	9,7 %	5

#### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten) ÖNACE B-E

AHT Cooling Systems GmbH	28
MACO Produktions GmbH	25
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24

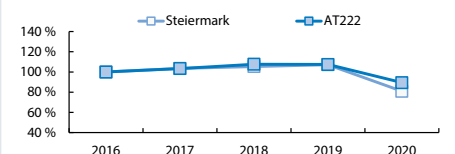
#### Unternehmensgründungen 2020\*



	AT222	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.294	81.693	6

#### Tourismus 2020

##### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2016 = 100)



	AT222	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	4.111.146	10.020.852	1
... davon aus dem Ausland	50,1 %	36,3 %	1
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	52,0	8,0	1
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsahr	49,6 %	43,3 %	2

# Liezen (AT222)

- » Die Region Liezen ist flächenmäßig größer als das Bundesland Vorarlberg und untergliedert sich in drei Teilregionen. Die Region Liezen selbst ist industriell geprägt. In den beiden Teilregionen Gröbming und Bad Aussee konzentriert sich das Wirtschaftsgeschehen auf den Dienstleistungsbereich beziehungsweise den Fremdenverkehr.
- » In Liezen konnte sich ein heterogener Produktionssektor entwickeln. Die Metallbranche, der Maschinenbau, die Holzbranche sowie die Nahrungsmittelindustrie sind tragende Wirtschaftszweige der Region.
- » Mehr als ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfällt auf die Region. Liezen ist dabei steirisches Wintersportzentrum. Mit einem Anteil von 51,4 % ist das Winterhalbjahr die Hauptsaison, doch auch im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u.a. Wandertourismus in den Alpen und Seenlandschaft im Salzkammergut). Der Anteil der ausländischen Gäste beträgt 55,5 %.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung: JR-POLICIES

## Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich untergliedert sich die Region Liezen in drei unterschiedliche Teilregionen: die von der Industrie geprägte Teilregion Liezen sowie die beiden Teilregionen Gröbming und Bad Aussee, welche dienstleistungsorientierte Tourismusregionen sind.

In den 1880er-Jahren erfuhr die Region eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion beschränkte sich jedoch weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Dennoch hatte die Industrialisierung der Steiermark weitreichende Einflüsse auf die Region, Liezen wurde zum Verkehrsknotenpunkt. Somit wurden bereits im 19.

Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte die Region einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven, und somit effizienteren, Fabrikationsmethoden, etwa in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Fremdenverkehr eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland ist seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem Wintersportdestination. 2013 wurde in Schladming beispielsweise die alpine Ski-WM ausgetragen.

## Bevölkerung

Berge prägen die Landschaft der Region: die Nördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km<sup>2</sup> (20,2 % der Fläche der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km<sup>2</sup>).

Liezen zählte am 01. 01. 2020 79.652 Einwohner, was 6,4 % der steirischen Wohnbevölkerung entspricht. Mit 24 Einwohnern je km<sup>2</sup> war Liezen nach Murau (20 Einwohner je km<sup>2</sup>) der am wenigsten dicht besiedelte Bezirk (Steiermark: 76 Einwohner je km<sup>2</sup>). Nur 13 % der Fläche waren Dauersiedlungsraum. Dieser ist mit 179 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise dicht besiedelt.

Die meisten Menschen leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2019: 8.266 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (5.160) und Trieben (3.364). Siedlungsschwerpunkte im Ausseerland (seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut) sind die Stadt Bad Aussee (4.830) und der Markt Bad Mitterndorf (4.920). Schladming (6.600) kommt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung zu.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit ist ein leichter Bevölkerungsrückgang zu beobachten. Dieser betrug zwischen 2016 und 2020 jährlich durchschnittlich -0,1 %. Diese Entwicklung ging vor allem auf eine positive Wanderungsbilanz zurück (+2,1 je 1.000 Einwohner, Zeitraum 2015–2019). Gleichzeitig war die Geburten-Sterbe-Bilanz negativ (-768 im Zeitraum von 2015 bis 2019). Bis zum Jahr 2030 wird ein Anstieg des Anteils der älteren Bevölkerung (65+) auf 28,5 % prognostiziert, damit liegt die Region Liezen über dem Steiermarkwert

(25,4 %). Die Region wird voraussichtlich weiter an Einwohnern verlieren, bis 2030 wird ein Rückgang von insgesamt -3,7 % prognostiziert.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung von Liezen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war 2018 geprägt von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung bzw. Meisterprüfung als höchster Ausbildung. Mit 46,4 % wies Liezen 2018 den höchsten Wert der steirischen NUTS-3-Regionen auf (Steiermark: 38,7 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 14,0 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 15,3 %). Über maximal einen Fachschulabschluss verfügten 17,1 % (Steiermark: 14,5 %), über eine Matura oder einen Kollegabschluss 12,4 % (Steiermark: 15,0 %). Nur 10,0 % verfügten über einen Universitätsbeziehungsweise Fachhochschulabschluss (Steiermark: 16,6 %).

Das monatliche Bruttomedianeinkommen der Region lag 2019 mit 2.509 € unter dem steirischen Niveau von 2.698 €. Das Bruttomedianeinkommen von Männern betrug dabei 2.886 € (Steiermark 3.136 €), jenes von Frauen hingegen 2.087 €, was etwas über dem steirischen Wert von 2.042 € lag. Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Vergleich auswirkt.

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum der Region relativ gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des hochrangigen Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den Wirtschaftszentren Österreichs ist groß.

## Arbeit

Im Jahr 2020 zählte die Region Liezen im Jahresdurchschnitt 26.860 unselbstständig Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag mit 33,7 Beschäftigten je 100 Einwohner unter dem steirischen Durchschnitt von 40,9. Die Wirtschaftsstruktur ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2020 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 33,5 % verzeichnet (Steiermark: 30,3 %). Im Dienstleistungssektor waren 65,1 % der unselbstständig Beschäftigten tätig. Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 25,7 %. Im Jahr 2020 waren im Maschinenbau 6,1 %, im Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen 3,2 % und im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelherstellung 4,6 % aller Beschäftigten tätig. Liezen weist im Regionsvergleich den höchsten Anteil an unselbstständig Beschäftigten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen auf.

Im von der COVID-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 ging die Beschäftigung in der Region deutlich zurück. Mit -3,9 % fiel der Rückgang am stärksten unter den steirischen Regionen aus. Dies ist insbesondere auf die hohe Bedeutung des Tourismus zurückzuführen. Im Jahr 2019 waren 12,7 % aller unselbstständig Beschäftigten im Bereich Beherbergung und Gastronomie tätig, 2020 lag der Anteil bei 11,3 %. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Reisebeschränkungen sowie Betriebsschließungen wirkten sich hier auf die Beschäftigung aus. So war die Beschäftigung im Bereich Beherbergung und Gastronomie um -15,0 % niedriger als im Vorjahr. Rund die Hälfte des Beschäftigungsrückgangs (49,6 %) ist auf den Tourismusbereich zurückzuführen. Auch bei den Arbeitskräfteüberlassern (-17,2 %) waren 2020 deutliche Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen.

Auch bei einer Betrachtung der Periode von 2016 bis 2020 lag Liezen mit einem jährlichen durchschnittlichen Beschäftigungsrückgang von -0,1 % im Regionsvergleich an letzter Stelle. Bei den Männern stagnierte die Beschäftigung (+/-0,0 % p.a.), bei den Frauen war sie leicht rückläufig (-0,2 % p.a.).

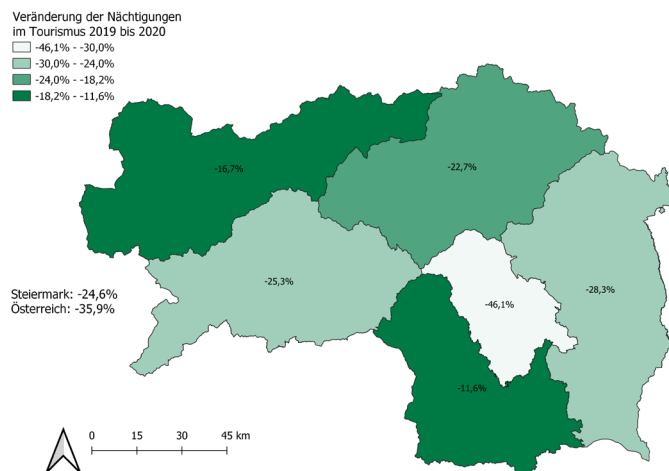
In Liezen halten sich die Pendelströme in Grenzen, wobei sich Ein- und Auspendler die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten in Liezen – nicht zuletzt aufgrund der Größe der Region – wohnt auch hier. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen Liezen und Leoben beobachten.

Im Jahr 2020 stieg die Arbeitslosigkeit in der Region trotz Kurzarbeit um +51,6 % auf 2.737 vorgemerkte Personen. Die Region Liezen verzeichnete damit den stärksten Anstieg aller Regionen (Steiermark: +40,8 %) an arbeitslosen Personen (+932 Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote betrug 7,9 % und lag damit weiterhin unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 8,4 %. Frauen waren etwas mehr als Männer von Arbeitslosigkeit betroffen (8,3 % bzw. 7,6 %). Anders als in den meisten steirischen Regionen, in denen der Anteil der Langzeitarbeitslosen seit 2016 stark anstieg, lag dieser in der Region Liezen 2020 unverändert bei vergleichsweise geringen 5,2 % (Steiermark: 13,7 %). Die Saisonalität der Arbeitslosenquote ist traditionell trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus relativ gering, da die Region sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Das Jahr 2020 stellte hier eine Anomalie dar: Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2020 war mit 13,0 % im April zu beobachten, die niedrigste im September mit 4,8 %.

## Wirtschaft

Die Betriebsstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2020 waren in Kleinstbetrieben 19,5 % (Steiermark: 14,8 %) und in Kleinbetrieben 24,2 % (Steiermark: 21,5 %) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind in Liezen hingegen unterrepräsentiert. Die wichtigsten Industriebetriebe sind u.a. die AHT Cooling Systems, die MACO Produktions GmbH sowie die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei.

**Abbildung: Änderung der Nächtigungen 2019/2020**



Quelle: Statistik Austria (2021), Darstellung JR-POLICIES.

Das Gründungsgeschehen in Liezen lag 2020 nach vorläufigen Zahlen unter dem steirischen Durchschnitt. Es wurden 304 Unternehmen neu gegründet, somit entfielen 3,8 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Ohne die selbstständige Personenbetreuung zählte man 269 Neugründungen, womit die Gründungsintensität bei 3,4 lag (Steiermark: 3,6).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert des touristischen Angebots: 41,0 % (4.111.146) aller steirischen Nächtigungen entfielen im Jahr 2020 auf Liezen, was mit Abstand die meisten Nächtigungen der steirischen NUTS-3-Regionen sind. Auf die an zweiter Stelle liegende NUTS-3-Region Oststeiermark entfielen 21,5 %.

Auf einen Einwohner in der Region Liezen entfielen 51,6 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Regionen). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung mit einem im Regionsvergleich hohen Anteil an internationalen Gästen. Auch im Jahr 2020 war dieser Anteil mit 50,1 % hoch, gemeinsam mit der

Westlichen Obersteiermark der höchste Wert aller steirischen Regionen. Allerdings wirkten sich damit Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr stärker aus. Diese konnten nur zum Teil durch inländische Gäste kompensiert werden. Die negativen Effekte waren jedoch deutlich geringer als in vielen tourismusintensiven Regionen in Westösterreich, deren Nachfrage traditionell sehr viel stärker von ausländischen Gästen dominiert wird. Gesamt ging die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2020 im Jahresvergleich um -16,7 % zurück. Dabei verteilte sich die Nachfrage weitgehend gleichmäßig auf das Sommer- (2020: 50,4 % der Nächtigungen) und das Winterhalbjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2020 in Liezen 4,1 Tage (Steiermark: 3,4) lag.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2021): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2021): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2018): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2021): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2021): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)